

TACKINGMASTER™

Sailing Smarter

Bedienungsanleitung



Bedienungsanleitung

SCHRITT **4**:
EINSTELLEN DER PEILUNG
ZUR **LUVMARKE**

SCHRITT **3**: EINSTELLEN
DER WINDRICHTUNG
AUF DEM **KOMPASSRING**

SCHRITT **2**:
LÖSEN DES
**ARRETIER-
RINGS**

SCHRITT **1**:
ZURÜCKSETZEN
DER **WINDEIN-
STELLSCHEIBE**

SCHRITT **5**:
FESTSTELLEN
DES
**ARRETIER-
RINGS**



Bedienungsanleitung

Das „**Plus/Minus**“ auf beiden Seiten der Startlinie ist eine Erinnerung daran, welche Linienseite bevorteilt ist. Die Abbildung zeigt beispielsweise eine auf 300° ausgerichtete Startlinie. Wenn der Wind nun, wie am oberen Pfeil sichtbar, aus 025° kommt, wäre somit die Startlinie am Pin-End (linkes Ende der Startlinie) um 5° bevorteilt.

Die **Hauptwindrichtung**, auf die der Kompassring eingestellt ist.

Die „**Hoch am Wind**“ fahrenden **Boote** markieren einen Wendewinkel von 045°. Nebenstehende Punkte können als Anhaltspunkt genommen werden, falls das jeweilige Boot Wendewinkel von 50°, 40° oder 35° segelt.



Das **Wind-Eingabefenster** zeigt den resultierenden Winddreher in Grad, falls die Richtung am obersten Rad verändert wird. Daraus folgt visualisierend ein Winddreher im roten oder grünen Bereich, je nach Richtung des Drehers.

Der „**Jog**“- **Knopf** kann als Griffpunkt zum Drehen der obersten schwarzen Hauptscheibe für Winddreher benutzt werden.

Das **rot/grün geteilte Boot** am unteren Rand zeigt den Halsepunkt und damit den Kompasskurs, bei dem der Wind exakt von hinten kommt.

Die **Boote unten links und unten rechts** sind auf dem Raumwindkurs bei Kurs 135° zum wahren Wind. Bei abweichenden Winkeln helfen die Striche in 10°- Schritten.

Winddreher Szenario Beispiel



15° Rechtsdreher- ein Beispiel:

1 Wir gehen davon aus, dass der Kreuzkurs auf dem Backbordbug von 340° auf 355°, also 015° nach rechts dreht und „liftet“

Dies kann vorübergehend ohne Bedienen des Kompassrings visualisiert werden, indem man stattdessen den Kursring (schwarz) ein paar Klicks im Uhrzeigersinn dreht, bis der Backbord-bug Kompasskurs bei 355° liegt.

2



3 Dies gleicht einem 15°-Dreher in der „grünen“ Winddrehungs-Anzeige und hinterlässt dort eine Anmerkung, dass Momentan ein Rechtsdreher von 15° präsent ist.

4 Auf die Downwind-Marke des obersten Rings blickend, ist es nun offensichtlich, dass der Backbord-bug Downwind-Kurs nicht mehr der bevorteilte Bug ist. Der Halse-Kurs wird nun bei 220° erwartet.

4

15° Linksdreher- ein Beispiel:

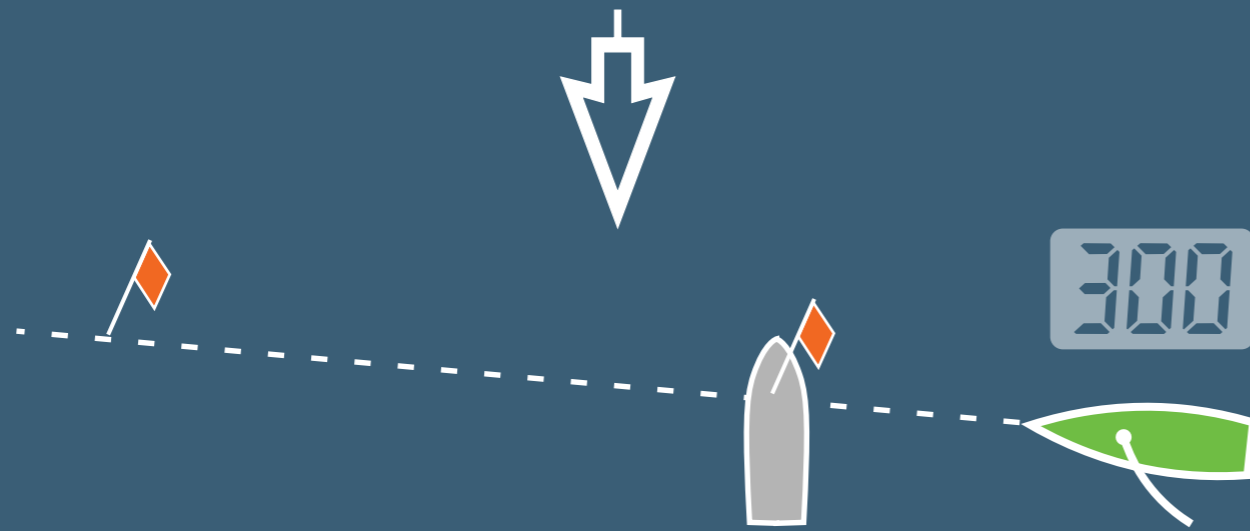
1 Wir gehen davon aus, dass der Kreuzkurs auf dem Backbordbug von 340° auf 325°, also 015° nach links dreht.

2 Dies kann ebenfalls vorübergehend ohne Bedienen des Kompassrings visualisiert werden, indem man stattdessen den Kursring (schwarz) ein paar Klicks gegen den Uhrzeigersinn dreht, bis der Backbordbug Kompasskurs bei 325° liegt.

3 Dies gleicht einem 15°-Dreher in der „roten“ Winddrehungs-Anzeige und hinterlässt eine An-merkung, dass Momentan ein Linksdreher von 015° präsent ist.

4 Auf die Downwind-Marke des obersten Rings blickend, ist es offensichtlich, dass der Backbordbug Downwind-Kurs nun noch stärker (sogar 25°) bevorteilt ist. Der Halse-Kurs wird nun bei 190° erwartet.





GET THE BEARING OF THE STARTING LINE

— A BEARING OF **300** IS 5° BIASED AT PORT



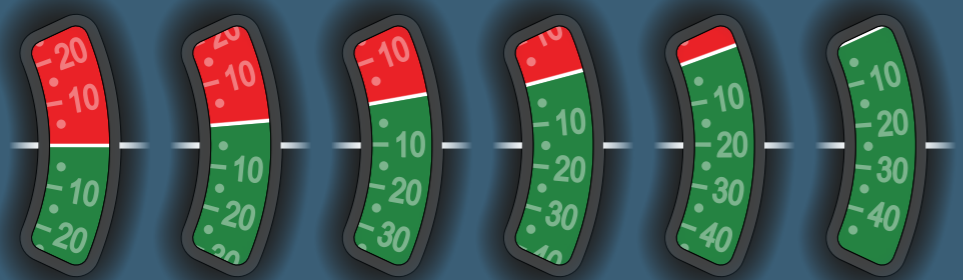
GET THE NOMINAL UPWIND TACK ANGLE

— DISPLAYED HERE AT 45° TACK ANGLE

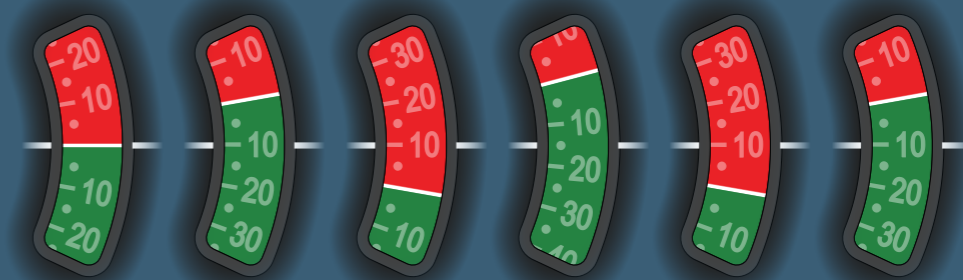




**GET THE UPWIND AND
DOWNWIND BEARING**



PERSISTENT WINDSHIFT TO STARBOARD



OSCILLATING WIND SHIFTS

GET A VISUAL OF THE WIND TREND USING THE WIND SHIFT INDICATOR
 – COLOR CHANGE PROVIDE **VISUAL MEMORY** OF WIND TRENDS

TACKINGTM
MASTER
DENMARK

tackingmaster.com

MADE IN DENMARK - PATENT PENDING

